



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde!

Wir möchten Sie gerne auf die Möglichkeit hinweisen, Ihrerseits Beiträge an uns zu senden. Wir veröffentlichen gerne aktuelle Informationen über Ihr Unternehmen, neue allfällige Produkte und Dienstleistungen, die für andere Mitglieder vom Interesse sein können. Die SÖHK bietet diese Leistung kostenlos allen Mitgliedern an.

Wir laden Sie herzlich ein, die deutsche und slowakische Version Ihres Beitrages und Ihr Firmenlogo per Mail an sohk@sohk.sk zu senden. Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 00421/2/63536787,88.

Inhalt

Inhalt	1
Wir laden Sie ein	2

Veranstaltungen Rückblick	2
Recht und Legislative	6



Alle aktuellen Informationen und Neuigkeiten der Slowakisch-österreichischen Handelskammer finden Sie auf LinkedIn. [@Slovak-Austrian Chamber of Commerce](https://www.linkedin.com/company/@Slovak-Austrian-Chamber-of-Commerce)

➡ Wir laden Sie ein

18.07.2023, 10:00

Valuations in practice

ONLINE WEBINAR, mehr Informationen bald zur Verfügung



➡ Veranstaltungen Rückblick

Austrian-German Networking Event - Jour Fixe Vel'ká Lomnica

07.06.2023, 18:00, Golfresort Black Stork, Vel'ká Lomnica, mehr finden Sie [HIER](#)

1st Vienna Summer Ball

09.06.2023, 19:00, Schloss Kittsee, mehr finden Sie [HIER](#)

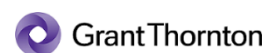
Beschäftigung von Ausländern

14.06.2023, 10:00, ONLINE Webinar auf Slowakisch, mehr finden Sie [HIER](#)



Immobilienverwaltung aus Sicht der Mehrwertsteuer

15.06.2023, 09:30, ONLINE Webinar auf Slowakisch, mehr finden Sie [HIER](#)



Doing Business in Austria

21.06.2023, 09:30, Falkensteiner Hotel Bratislava, mehr finden Sie [HIER](#)



Fotos von den Veranstaltungen sind auf der letzten Seite des Flash News zu finden.

Sommerfest 2023

28.06.2023, 16:00, Jagdschloss Eckartsau

In den prächtigen Räumlichkeiten des Jagdschlusses Eckartsau fand das Sommerfest der Slowakisch-Österreichischen Handelskammer statt. An der Veranstaltung nahmen mehr als 480 Gäste (SÖHK-Mitglieder, Diplomaten und Ehrengäste) teil. Sommerfest ist ein feierliches Gesellschaftsevent, welches das Kalendarium der Veranstaltungen des ersten Halbjahres abschließt.

Nach der Abenderöffnung von der Präsidentin der Handelskammer Frau Ing. Mária Berithová begrüßten die Gäste sowohl Hannes Steinacker, Direktor Weinviertel Tourismus, als auch Vertreter der Generalsponsor – Frau Silvia Hallová, Tax Partner von Grant Thornton Consulting, k.s., und Juraj Klepáč, Sales Director der Gesellschaft Motor-Car. Elisabeth Sandfort vom Nationalparkamt Donau-Auen, Vertreterin des Schlosses Eckartsau begrüßte die Gäste auch. Durch den Abend unter dem Motto „Imperial & close to nature / Green is the new black“ hat die Gäste die Moderatorin Alena Heribanová, begleitet. Während der Veranstaltung traten Andrea Zimányiová mit Gitarrist Juraj Burian, Akrobatin Zuzana Belousová Fly-sui und Mitglieder der Theatergruppe HAVRAN auf.

Im Schloss konnten die Gäste die Kunstwerke des akademischen Malers Andrej Augustín bewundern sowie die Kollektionen der Modemarke ROZBORA COUTURE. Während des Abends hat der Best Dressed Lady and Gentleman Competition auch die Bewertung des Jagdbogenschießens stattgefunden.

Für gastronomisches Erlebnis hat den ganzen Abend die Gesellschaft Sharkam B&B Catering gesorgt, die gleichzeitig mit der Organisation des Sommerfestes mitgeholfen hat.

Die slowakischen und österreichischen Winzer haben für einen angenehmen Abend mit ihren Weinverkostungen gesorgt: Weingut Pitnauer, Weingut Reckendorfer, Weingut Wagner-Prottes, Weingut Hanusek, VINO Via Magna, Weingut Thebener und mit alkoholfreien Weinen Miška Valentová. Zu den Winzern gesellten sich in diesem Jahr die Craft-Biere der Brauerei Prievaly und die Biere der BEER STATION. Destillate aus reinen Früchten wurden von Vertretern der ELENT Distillery angeboten und Getränke aus Sirupen aus reinen Naturprodukten wurden von Barmännern von Herbert Sirups gemixt. Die Gäste hatten die Möglichkeit, nicht nur die Kürbiskernprodukte von Frau Renate Eder zu verkosten, sondern auch Chrustalky von NAJAN a gefriergetrocknete Früchte von Brix - Grown for flavour / LPT EU, s.r.o. Für die alkoholfreie Erfrischung sorgten verschiedene Getränke von Mattoni 1873, Fruchtsäfte von RAUCH und leckerer Kaffee von Dallmayr.

SÖHK bedankt sich herzlich bei allen Partnern des Sommerfestes. Nur mit der Unterstützung der Partner konnte diese beliebte und immer größere Veranstaltung stattfinden.

Wir hoffen, dass Sie einen angenehmen Abend in der Umgebung des Schlosses Eckartsau verbracht haben und dass wir Sie auch nächstes Jahr begrüßen dürfen.

Mehr Fotos vom diesjährigen Sommerfest finden Sie HIER. Fotos von FUNFACE FOTOBOX finden Sie HIER.







Ďakujeme všetkým
partnerom
Letnej slávnosti 2023

Wir danken allen
Partnern
des Sommerfestes 2023

GENERÁLNY PARTNER / GENERAL PARTNER



HLAVNÍ PARTNERI / HAUPTPARTNER



KULINÁRSKY SPRIEVODCA / KULINARISCHER BEGLEITER



TOTO PODUJATIE SA USKUTOČNÍ AJ S LÁSKAVOU PODPOROU
NASLEDOVNÝCH ČLENOV KOMORY A FIRIEM /
DIESE VERANSTALTUNG FINDET AUCH MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
DER NACHSTEHENDEN MITGLIEDSUNTERNEHMEN STATT



NAŠA VĎAKA PATRÍ / WIR BEDANKEN UNS



Die Änderung tritt am 1. Juli 2023 in Kraft. Ausgenommen sind die Bestimmungen über das interne System zur Überprüfung von Arbeitgebermeldungen und Geldbußen, die erst ab dem 1. September 2023 gelten.

Die wichtigsten Änderungen:

1. Alle Arbeitgeber, die Finanz-, Verkehrssicherheits- oder Umweltdienstleistungen erbringen, sind nun ebenfalls verpflichtet, ein internes System für die Überprüfung von Meldungen einzurichten, insbesondere eine Richtlinie zu erstellen und eine verantwortliche Person zu benennen, unabhängig von der Zahl ihrer Beschäftigten.
2. Die Überprüfung von Meldungen kann nur dann an externe Personen delegiert werden, wenn der Arbeitgeber weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigt. Der Arbeitgeber muss über eine interne verantwortliche Person verfügen, die die Meldungen überprüft und mit dem Hinweisgeber kommuniziert, auch wenn der Arbeitgeber eine externe verantwortliche Person benannt hat.
3. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, den Eingang der Meldung innerhalb von 7 Tagen zu bestätigen und den Hinweisgeber innerhalb von 90 Tagen nach Bestätigung des Eingangs der Meldung über das Ergebnis der Untersuchung der Meldung zu informieren.
4. Ausweitung der Definition des Begriffs Whistleblower und Definition der "anderen ähnlichen Beziehung", die ebenfalls unter dem Gesetz Schutz genießt. Als Whistleblower gilt in erster Linie eine natürliche Person – ein Arbeitnehmer –, die in gutem Glauben eine Meldung macht; aber auch eine Person, die in einer anderen ähnlichen Beziehung zum Arbeitgeber steht, z. B. ein Einzelunternehmer, ein Mitglied einer Körperschaft des öffentlichen Rechts, ein Auftragnehmer usw., kann ein Whistleblower sein. Das Gesetz schützt auch Personen, die den Hinweisgeber bei der Abgabe der Meldung unterstützt haben, sowie verantwortliche Personen.
5. Die Sanktionen werden verschärft. Arbeitgeber können mit einer Geldstrafe von bis zu 100 000 EUR belegt werden, Einzelpersonen mit einer Geldstrafe von bis zu 6 000 EUR pro Verstoß und bis zu 12 000 EUR bei wiederholten Verstößen.

Autoren Eversheds Sutherland, advokátska kancelária, s.r.o.:



Mgr. Štefan Palkovič
Rechtsanwalt



Mgr. Paulína Šlauková
Rechtsanwaltsanwältin

Im Rahmen des Konjunkturprogramms werden in der Slowakei eine Reihe von Beihilferegulungen, Reformen und Investitionen durchgeführt, wobei die Förderung erneuerbarer Energien und der Energieinfrastruktur eine der fünf Hauptkomponenten des Programms ist.

Der Zeitplan für die Veröffentlichung der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen dieser Komponente wurde mehrmals geändert, und viele der Aufforderungen wurden noch immer nicht veröffentlicht. So sind derzeit beispielsweise Aufforderungen zur Gewährung von Zuschüssen für Pumpspeicherkraftwerke, den Bau neuer EE-Quellen, Batteriesysteme oder die Modernisierung von Biogasanlagen geplant.

Zusätzlich zu den oben erwähnten Subventionen im Rahmen des Konjunkturprogramms gewährt die Slowakische Republik jährlich Ausgleichszahlungen für energieintensive Unternehmen in ausgewählten Branchen wie Stahl, Eisen und Stahl, Bergbau, Chemie und Holzverarbeitung. Diese Ausgleichszahlungen können ab dem 9. Juni 2023 beantragt werden. Die Antragsteller müssen zwei Grundvoraussetzungen erfüllen, nämlich:

- es muss sich um ein Unternehmen handeln, das in einem ausgewählten Wirtschaftszweig tätig ist, dessen Liste in einem Erlass des Wirtschaftsministeriums in Form einer Liste von NACE-Codes festgelegt ist, und gleichzeitig
- es muss sich um ein energieintensives Unternehmen handeln, d. h. um ein Unternehmen mit einem jährlichen Endenergieverbrauch von mehr als 1 GWh im Jahr 2022.

Die Entschädigung erfolgt auf der Grundlage eines eingereichten Antrags in Form einer Rückerstattung eines Teils der Gebühren im Zusammenhang mit der Finanzierung der Förderung der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Diese Gebühren sind Teil der Posten des Endpreises für den verbrauchten Strom, die der Antragsteller im Vorjahr gezahlt hat.

Ein energieintensives Unternehmen kann diese Form des Ausgleichs bis spätestens 31. Juli 2023 beantragen. Das Wirtschaftsministerium hat für diese Beihilfe bis zu 40 Mio. EUR aus dem Staatshaushalt bereitgestellt.

Autor Eversheds Sutherland, advokátska kancelária, s.r.o.:



Mgr. Ján Ščerba
Rechtsanwaltsanwarter



wir erlauben uns, Sie darüber zu informieren, dass ab dem 01.06.2023 in der Slowakischen Republik eine neue Gerichtskarte gilt, deren Einzelheiten wir Ihnen in den folgenden Zeilen nahebringen werden.

Das Vertrauen der Bevölkerung zu der Justiz ist in der Slowakei im Vergleich zu anderen EU-Ländern langfristig auf einem niedrigen Niveau ist und gerade das Misstrauen der Bevölkerung zu der Justiz war einer der treibenden Kräfte, die Änderungen auf der Gerichtskarte erforderlich auszuführen. Mit der neuen Gerichtskarte kehrte die slowakische Justiz zum Zustand von 1996 zurück. Die damalige Regierung unter Premierminister Vladimír Mečiar hatte mit Wirksamkeit ab 1997 die Anzahl der Gerichte nahezu verdoppelt. Die zersplitterten Gerichte waren weniger effektiv und widerstandsfähig gegenüber lokalen Verbindungen, Korruption und Vetternwirtschaft, gleichzeitig wurde die Möglichkeit der Spezialisierung der Richter eingeschränkt. Eines der Hauptziele der neuen Gerichtskarte ist die Spezialisierung der Richterinnen und Richter. Für die allgemeinen Gerichte ist eine Spezialisierung der Richterinnen und Richter für Straf-, Zivil-, Familien- und Handelssachen vorgesehen, während für die Verwaltungsangelegenheiten eine eigene Verwaltungsgerichtsbarkeit vorgesehen ist.

Die neuen Gerichtsbezirke werden auch auf der Grundlage natürlicher Einzugs- und Kulturregionen und Identitäten vorgeschlagen. Langfristig kann man von der neuen Gerichtskarte nicht nur eine Beschleunigung des Gerichtsverfahrens und einen funktionierenden Mechanismus für die zufällige Auswahl von Richtern erwarten, sondern auch eine Verbesserung der Qualität der Gerichtsentscheidungen, da die neue Gerichtskarte eine Spezialisierung der Richter mit sich bringt.

Wie das Justizministerium der Slowakischen Republik in seinem Bericht zur Gerichtskartenreform angibt, können wir aufgrund der Reform Verbesserungen in folgenden Bereichen erwarten:

- Angemessene Zugänglichkeit: die neue Gerichtskarte berücksichtigt auch die angemessene physische Erreichbarkeit des Gerichts für wirtschaftlich schwächere Bevölkerungsgruppen anhand folgender Kriterien: Straßen- und Schienennetz, Häufigkeit des Zug- und Busverkehrs, natürliche Hindernisse, ethnische und dialektale Regionen, natürliche wirtschaftliche, soziale und industrielle Zentren, zukünftige Entwicklung der Region, Administrativzentren usw.
- Schnellere Verfahren: Die Spezialisierung der Richter ermöglicht einen schnelleren Abschluss komplizierter Fälle.
- Qualität der Entscheidungen: Mit der Geschwindigkeit hängt eine höhere Qualität der Entscheidungen zusammen, aufgrund der Spezialisierung der Richterinnen und Richter sowie ihrer gezielten Ausbildung.
- Transparenz: An den Gerichten werden vier gleichmäßig belastete Gruppen von Richtern (Strafrecht, Zivilrecht, Handelsrecht und Familienrecht) tätig sein. Ein separates System der Verwaltungsgerichtsbarkeit wird vorhanden sein. In Verbindung mit dem elektronischen Gerichtsmanagement werden Bürger, Justizbehörden und andere Beteiligte einen besseren Überblick erhalten und Probleme leichter erkennen und lösen können. Transparenz trägt zur Glaubwürdigkeit der Justiz bei.

- Effizienz: Spezialisierte Richterinnen und Richter an einer geringeren Anzahl von Gerichten werden in ihren Agenden eine effiziente Erledigung der Angelegenheiten gewährleisten.

Die Änderungen der Gerichtskarte wurden auf der Grundlage des Gesetzes Nr. 150/2022 GBl. vom 27. April 2022 zur Änderung und Ergänzung einiger Gesetze in Bezug auf neue Gerichtssitze und -bezirke sowie des Gesetzes Nr. 151/2022 GBl. vom 27. April 2022 zur Einrichtung von Verwaltungsgerichten und zur Änderung und Ergänzung einiger Gesetze durchgeführt.

Änderungen der Erstinstanzengerichte

Die Anzahl der Bezirksgerichte wurde von ursprünglich 54 auf derzeit 33 reduziert, wobei einige Bezirksgerichte aufgelöst oder einem anderen Bezirksgericht unterstellt wurden. Die folgenden Bezirksgerichte wurden aufgelöst:

- a) Skalica, dem Bezirksgericht Senica unterstellt
- b) Piešťany, dem Bezirksgericht Trnava unterstellt
- c) Topoľčany, dem Bezirksgericht Nitra unterstellt
- d) Nové Mesto nad Váhom, dem Bezirksgericht Trenčín unterstellt
- e) Bánovce nad Bebravou und Partizánske, dem Bezirksgericht Prievidza unterstellt
- f) Čadca und Považská Bystrica, dem Bezirksgericht Žilina unterstellt
- g) Dolný Kubín, dem Bezirksgericht Námestovo unterstellt
- h) Ružomberok, dem Bezirksgericht Liptovský Mikuláš unterstellt
- i) Brezno, dem Bezirksgericht Banská Bystrica unterstellt
- j) Veľký Krtíš, dem Bezirksgericht Lučenec unterstellt
- k) Revúca, dem Bezirksgericht Rimavská Sobota unterstellt
- l) Kežmarok, dem Bezirksgericht Poprad unterstellt
- m) Stropkov, dem Bezirksgericht Bardejov unterstellt

In Bratislava und Košice wurden Stadtgerichte eingerichtet, die die früheren Bezirksgerichte ersetzen:

- a) Stadtgericht Bratislava I – Strafrechtliche Agende
- b) Stadtgericht Bratislava II – Familienrechtliche Agende
- c) Stadtgericht Bratislava III – Handelsrechtliche Agende
- d) Stadtgericht Bratislava IV – Zivilrechtliche Agende
- e) Stadtgericht Košice

Änderungen in der Kausalzuständigkeit

Die Kausalzuständigkeit der Gerichte hat sich geändert, was in der Praxis bedeutet, dass sich einige Gerichte auf konkrete Streitigkeitsagende spezialisieren werden, wie z.B. handelsrechtliche Streitigkeiten, Wechsel- und Scheckstreitigkeiten, arbeitsrechtliche Streitigkeiten, Streitigkeiten aus dem industriellen Eigentum und dem Handelsregister sowie Verfahren in bestimmten Angelegenheiten von juristischen Personen.

Änderungen der Berufungsgerichte

Die ursprüngliche Zusammensetzung von acht Landesgerichten, einschließlich ihrer Standorte, wurde erhalten. Alle Landesgerichte haben weiterhin Zuständigkeit in der zivil- und strafrechtlichen Agende. Die Änderung, die die neue Gerichtskarte mit sich bringt, besteht darin, dass drei Landesgerichte sich auf familienrechtliche Agende und drei Landesgerichte sich auf handelsrechtliche Agende spezialisieren werden.

Änderung der Registergerichte in Bratislava und Košice

Vor In-Kraft-Treten der neuen Gerichtskarte war das Bezirksgericht Bratislava I für das Handelsregister in Bratislava zuständig, und das Bezirksgericht Košice I war für das Handelsregister in Košice zuständig. Ab dem 01.06.2023 ist das Stadtgericht Bratislava I für das Handelsregister in Bratislava zuständig, und das Stadtgericht Košice ist für das Handelsregister in Košice zuständig.

Wir weisen Sie darauf hin, dass falls Sie in Ihren Geschäftsunterlagen alte Registergerichte eingeführt haben, ist es erforderlich eine Korrektur der Daten auf neue Registergerichten durchzuführen. Zögern Sie bitte nicht, falls nötig, uns zu kontaktieren, wir helfen Ihnen gerne bei der betreffenden Korrektur.

Abschluss

Sehr geehrte Klienten, zum Abschluss erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass die Änderungen, die die neue Gerichtskarte mit sich bringt, ziemlich umfangreich sind. Wenn Sie jegliche Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.



SOLOOM

Soloom is a luxury brand focused on creating personalized jewelry. In cooperation with the parent company WIC Europe, we mine gems in Tanzania, from which we create unique jewelry.



SOLOOM

soloom.uk, +421 948 411 885,
showroom.sk@soloom.uk
Zámocká 8, 811 01 Bratislava

 [soloom.jewels.sk](https://www.instagram.com/soloom.jewels.sk)
 Soloom Jewels



SLOVENSKO - RAKÚSKA OBCHODNÁ KOMORA
SLOWAKISCH - ÖSTERREICHISCHE HANDELSKAMMER

GENERÁLNÍ PARTNERI / GENERALPARTNER

